

1. Rennen

Fünfter Saisonsieg für Christijan Albers / Damon Hill ehrte die Sieger

Jetzt ist Christijan Albers eindeutig auf Titelkurs. Beim elften Saisonlauf, dem einzigen Auslandsauftritt der Int. Deutschen Formel-3-Meisterschaft, kassierte der Niederländer auf dem Salzburgring seinen fünften Saisonsieg. Im Dallara 399 Opel des Opel Teams BSR fuhr der 21jährige auf dem 4,255 Kilometer langen Hochgeschwindigkeitskurs einen Start- und Zielsieg mit 3,291 Sekunden Vorsprung heraus. Auf dem zweiten Platz freute sich der Belgier Yves Olivier (Dallara 399 Opel) aus dem Team JB Motorsport über sein bislang bestes Saisonergebnis. Den dritten Rang belegte Lokalmatador Robert Lechner im Dallara 399 Opel des GM-DSF-F3-Teams.

„Leider habe ich das Rennen nicht komplett gesehen, doch was ich sah, unterstrich deutlich, daß hier spannender Motorsport geboten wird“, urteilte Damon Hill. Der ehemalige Formel-1-Weltmeister nahm auch die Formel-3-Siegerehrung vor. Daß er dabei den größten Pokal an Christijan Albers übergeben konnte, hing noch kurz vor dem Start am seidenen Faden: Albers absolvierte die Einführungsrunde zum 19-Runden-Rennen mit loser Motorhaube, die er glücklicherweise abschütteln konnte, ehe ihn die Rennleitung wohl gestoppt hätte. Lediglich in den ersten fünf Runden mußte Albers um seine Führung bangen und Yves Olivier abwehren. Als sich dieser jedoch selbst vom Schweizer Marcel Fässler (Dallara 399 Opel) angegriffen sah, konnte Albers seinen Vorsprung schnell ausbauen und einen ungefährdeten dritten Sieg in Folge einfahren. In der zwölften Runde war der Traum vom dritten Platz für Marcel Fässler ausgeträumt: der Angriff seines Teamkollegen Timo Scheider (Dallara 399 Opel) ging schief und zwang beide in einen Dreher. Während Scheider am Ende noch Platz zehn erreichte, krachte Fässler in der 18. Runde nach einem Verbremser in den Seitenkasten von Jack van der Ende (Dallara 399 Opel). Für den Niederländer war damit sein erstes Formel-3-Rennen vorzeitig beendet und leider nicht vom Erfolg gekrönt, den er sich auf dem siebten Platz redlich verdient hätte.

Einen guten vierten Platz fuhr der jüngste Pilot im Feld ein: der 17jährige Stefan Mücke (Dallara 399 Opel) profitierte dabei jedoch von einigen Ausfällen. Nach einem harten, rundenlangen Zweikampf mit Thomas Mutsch konnte Thomas Jäger (beide Dallara 399 Opel) noch den fünften Platz belegen, während Mutsch in den Unfall Fässler-Van der Ende verwickelt und auf Platz acht verdrängt wurde. Schon in der zweiten Runde war der Gaststart von Norman Simon beendet: der Formel-3000-Pilot wurde von Ken Grandon (beide Dallara 399 Opel) von der Strecke geräumt, nachdem sich dieser in der Bridgestone-Schikane völlig verbremst hatte. Zwei weitere Ausfallopfer waren Walter van Lent und Sven Heidfeld (beide Dallara 399 Opel), die bereits in der ersten Kurve nach dem Start kollidierten und von einem „normalen Rennunfall“ sprachen. Sieben Rennen vor dem Saisonende scheinen nur noch Albers (146 Punkte), Jäger (127 Punkte) und Fässler (102 Punkte) reelle Titelchancen zu besitzen.

